

Abschlussbericht zum Programm „Zentrale Bildungskoordination für Neuzugewanderte“ Stand: November 2020

Der Abschlussbericht orientiert sich an den Vorgaben des Fördermittelgebers.

I. Aufgabenstellung, Voraussetzungen, Planung, Nutzen von Informationsdiensten, Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Mit dem steigenden Einwanderungsstrom ab 2015 aus Kriegs- und Krisengebieten nach Europa und verstärkt auch in die Bundesrepublik Deutschland kamen zunehmend auf deutsche Kommunen neue Aufgaben auf dem Gebiet der Integration zu.

In der Landeshauptstadt Magdeburg (LH MD) stieg der Anteil der ausländischen Bevölkerung von 4% in 2012 auf ca. 10% in 2017. Dieser Anteil ist bis 2020 mit ca. 23 500 Personen, davon ca. 5 250 aus Syrien, relativ konstant geblieben.

Nach der Erstversorgung der Aufnahme und der Klärung rechtlicher Voraussetzungen stand auch Magdeburg vor der Aufgabe, die Neuankömmlinge beim Einstieg in Kita, Schule, Ausbildung und Arbeit zu unterstützen. Schnell stellte sich heraus, dass vorrangig fehlenden Deutschkenntnissen begegnet werden musste. Bildung als wichtiges Integrationsindiz und die Koordinierung von Angeboten gewannen zunehmend an Bedeutung.

Die Umsetzung der Flüchtlingspolitik und die Integration der Zugewanderten wurden und werden von der LH MD unterstützt. Sie ist dafür auf die finanzielle Unterstützung von Bund und Land angewiesen, da sie trotz guter wirtschaftlicher Fortschritte keinen ausgeglichenen Haushalt hat.

Das BMBF legte zur Unterstützung von Kommunen das Strukturprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ auf. Die entsprechende Förderrichtlinie wurde veröffentlicht im BAnz AT 22.01.2016 B2. Zunächst befristet auf zwei Jahre wurde das Programm später bei Antragstellung um weitere zwei Jahre verlängert.

Die LH MD stellte am 12.04.2016 mit Ergänzungen vom 01.11.2016 beim BMBF den Antrag auf Zuwendung des Förderprogramms „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ für das Vorhaben „Zentrale Koordinierung für Neuzugewanderte“.

Den Aufstockungsantrag mit Ergänzungen stellte die LH MD am 31.07.2018.

Der Zuwendungsbescheid des BMBF mit dem Förderkennzeichen 01KB16138 ist datiert vom 28.09.2016, geändert mit Schreiben vom 12.12.2016 sowie dem für den Aufstockungsantrag vom 13.12.2018. Auf Grund der Einwohnerzahl wurden der LH MD zwei Mitarbeiterstellen als kommunale Bildungskoordinatoren (nachfolgend Biko) bewilligt, die zu 100 % vom BMBF finanziert wurden.

Die Stellen wurden am 01.11.2016 bzw. 01.03.2017 besetzt. Ein Personalwechsel fand während des gesamten Förderzeitraums (Ende: 31.01.2021) nicht statt.

Die konkrete Aufgabenstellung leitete sich aus der o. gen. Förderrichtlinie ab und orientiert sich am Gegenstand der Förderung, wo es unter 2. heißt: „Die Aufgabe der kommunalen Koordinatorinnen und Koordinatoren ist die Koordinierung der relevanten Bildungsakteure auf kommunaler Ebene, um Bildungsangebote für Neuzugewanderte zu optimieren. Dadurch sollen Zugänge zum Bildungssystem verbessert, Bildungsangebote aufeinander abgestimmt und datenbasiert gesteuert werden.“

Um dieser zentralen Aufgabenstellung möglichst optimal nachkommen zu können, wurden die Stellen im Bereich des Oberbürgermeisters (nachfolgend BOB) angesiedelt. Die Projektleitung lag beim persönlichen Referenten des Oberbürgermeisters, der auch die Leitung der ab 2018 eingerichteten Stabsstelle Bildungsbüro im BOB übernahm, dem die Bikos zugeord-

net wurden. Dadurch wurde sowohl eine gute Vernetzung mit den nachgeordneten Bereichen der Verwaltung als auch mit den Gremien des Stadtrates unterstützt. Darüber hinaus wurde auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern erleichtert.

Um möglichst ständig aktuell informiert zu sein über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, politische Vorgaben und deren praktische Auswirkungen nutzten die Mitarbeiter des Programms für ihre Arbeit u.a. nachstehende Quellen:

- Regelmäßiger Bezug der Newsletter (Auszug)
 - o IAB, Institut der Deutschen Wirtschaft, Redaktion BWP
 - o Mediendienst Integration
 - o Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Robert-Bosch-Stiftung, Mosaik-Stiftung
 - o Resonanzboden/House of Resources Magdeburg, JISSA
 - o Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, Redaktion Anerkennung in Deutschland, Stark im Beruf
 - o KGSt-Journal, Difu-Mitteilungen
 - o Transferagentur Mitteldeutschland, Transferagentur Niedersachsen
 - o IHK, HWK
 - o ZEMIGRA
 - o Freiwilligenagentur
- Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz
- Teilnahme an Fachveranstaltungen, Konferenzen, Workshops, Erfahrungsaustauschen, Fortbildungen, Werkstätten, Tagungen sowie Zusammenarbeit mit anderen Stellen

II. Eingehende Darstellung

Während der mehr als vierjährigen Laufzeit des Programms „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ in der LH MD veränderten und entwickelten sich die Arbeitsaufgaben und – anforderungen an die Kommune und für deren Mitarbeiter auf dem Gebiet der Integration.

Bei Maßnahmebeginn Ende 2016 wurde mit der Erarbeitung einer Bestandsaufnahme der vorhandenen Strukturen und Bildungsangebote im Bereich Integration und Zuwanderung in der LH MD begonnen – die **Ausgangssituation stellte sich wie folgt dar:**

- Ein explizit formuliertes Leitbild zur Bildungsintegration lag nicht vor. Die Thematik war Bestandteil des 2006 langfristig angelegten und weiterhin gültigen *Rahmenkonzeptes zum Thema Integration*. 2016 wurde die Überarbeitung und Fortschreibung beschlossen. In die Erarbeitung des neuen Integrationskonzeptes wurden neben der Verwaltung auch externe Partner und die Zivilgesellschaft einbezogen.
- Bildungsberichte wurden bisher in der LH MD nicht erarbeitet. Es lag lediglich eine Dokumentation der 1. Bildungskonferenz 2010 vor.
- Bildung in ihrer Komplexität (formal, nonformal und informelle Angebote) wurde eher separat betrachtet (keine Mitwirkung an den Bundesprogrammen „Lernen vor Ort“ oder „Bildung integriert“ bis 01.02.2019). Es gab bei der Koordinierung von Bildungsangeboten und deren statistischer Bearbeitung Nachholbedarf – sowohl bezogen auf Bildung entlang des Lebenslaufs für die gesamte Bevölkerung als auch für den Personenkreis der Neuzugewanderten. Eine datenbasierte Steuerung von Bildungsangeboten gab es im Wesentlichen eher bezogen auf die Schulentwicklungsplanung der Stadt.
- Es gab die Notwendigkeit der weiteren Vermittlung, Bildung als lebenslanges Angebot für alle Bevölkerungsschichten zu begreifen.
- Die Vielzahl der Akteure im Bildungsbereich (intern und extern) arbeitete relativ losgelöst, wenig vernetzt.
- Es bestand die Notwendigkeit der Identifizierung der Bildungsakteure für den Bereich der Integration von Neuzugewanderten.
- Es galt, Herausforderungen, Lücken und Bedarfe sowie Defizite zu identifizieren und zu definieren.

- Es gab das Vorhandensein eines verzweigten Systems von Zuständigkeiten der Verwaltungsstrukturen der Stadt im Bereich Integration und auch bei den Gremienstrukturen.
- Es galt, die Transparenz der Maßnahmen zu verbessern, die Öffentlichkeitsarbeit bezüglich der Bildungsmöglichkeiten zu optimieren und auszubauen sowie die Beratung der politischen Gremien zu vertiefen.

Im Verlauf der Maßnahme waren **Veränderungen** zu berücksichtigen, aus denen neue Handlungsfelder resultierten, wie bspw.:

- Veränderung gesetzlicher Rahmenbedingungen durch den Bund und Land, wie bspw. im Asylrecht, bei den Bleibeberechtigungen/Duldungen, Regelungen zum Familiennachzug, bei der Bereitstellung von Sprachlehrern in Schulen
- Veränderungen beim Personenkreis der Neuzugewanderten, bezogen auf die Ethnien, die Anzahl, die demografische Zusammensetzung, den Aufenthaltsstatus
- Veränderungen in den Anforderungen an die Kommune – von Aufnahme und Unterbringung hin zu Bereitstellung von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Vorschulalter (Fehlen von Kita-Plätzen ausgleichen) über Kapazitäten in Schulen aller Schulformen und zunehmend auch Wohnraumbedarf, Vermittlung in Arbeit
- Vermittlung der Bedeutung einer abgeschlossenen Schul- und Berufsschulbildung für ein eigenständiges Leben in Deutschland sowie der nachhaltigen Qualifikation vor kurzfristiger Arbeitsintegration (Prä von Ausbildung vor Leih- und Hilfsarbeit)

Mit der **Verlängerung des Programms um zwei weitere Jahre** wurden im Rahmen der Richtlinie des Programms die Arbeitsaufgaben angepasst an die bis dahin erfolgte Entwicklung und die aktuelle Situation der Zuwanderung in der Kommune.

Schwerpunkte der **Arbeitsplanung der Jahren 2019- 2020/21** waren:

- Nachhaltige Verstetigung der Schnittstellenfunktion
 - o Fortführung der koordinierenden Netzwerk- und Gremienarbeit mit internen und externen Partnern sowie deren Weiterentwicklung
 - o Inhaltliche Gremienarbeit
 - o Fachliche Begleitung von Tagungen, Workshops
 - o ÖA, Transparenz über Akteure und Angebote
- Dauerhafte Etablierung einer fach- und bildungsübergreifenden Koordinierung
 - o Mitarbeit an der Neufassung des Integrationskonzeptes der Stadt
 - o Beratung politischer Organe und Entscheidungsträger
 - o Koordinierung von strukturübergreifender Zusammenarbeit
- Verstetigung (qualitativen und quantitativen) datenbasierten Arbeitens
 - o Unterstützung bei der Etablierung von Bildungsmanagementstrukturen
 - o Unterstützung eines Bildungsmonitorings für den Personenkreis der Neuzugewanderten durch die zuständigen Bereiche der Verwaltung
 - o Kontinuierliches Erfassen zugänglicher relevanter Daten
 - o Datendasierter Abgleich zur Steuerung von Angebot und Nachfrage
 - o Defizitanalyse, Ableiten von validen Handlungsempfehlungen

Erzielte Ergebnisse im Einzelnen – orientiert an den Arbeitspaketen des Aufstockungsantrages, da dort die Arbeitsaufgaben des Erstantrages eingeflossen sind - siehe [Anlage 1](#)

Verstetigung resp. Fortführung von Arbeitsprozessen – siehe [Anlage 2](#)

Erfolgte oder geplanten Veröffentlichungen

- [Präsentation zur Aktuellen Debatte zum Thema "Aktuelle Situation der Integration von Geflüchteten" im Stadtrat am 22.02.2018](#) verlinkt
- [Mitarbeit an der Information an den Stadtrat I0062/19 „Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Magdeburg, Stand: 31.12.2019](#) verlinkt

- I0117/19 „Errichtung eines Bildungsbüros und Zwischenbericht der Bildungskoo-
rdinatoren 2017/2018 - verlinkt
- I0302/19 „Zusätzlicher Deutschunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund“ - verlinkt
- I0385/20 „Aktuelle Situation von Menschen mit Migrationshintergrund in Schule, Ausbil-
- dung und auf dem Arbeitsmarkt in der LH MD“
- I0386/20 „Abschlussbericht zum Projekt „Kommunale Koordinierung der Bildungsange-
- bote für Neuzugewanderte“
- Mitarbeit am Modul 1 Frühkindliche Bildung des Bildungsberichtes des LH MD – Schwer-
punkt Beteiligung und Integration - verlinkt

Anlage 1 zur I0386/20

zum Abschlussbericht „Zentrale Bildungs koordinierung für Neuzugewanderte“ Landeshauptstadt Magdeburg

Erzielte Ergebnisse im Einzelnen – orientiert an den Arbeitspaketen des Aufstockungsantrages, da dort die Arbeitsaufgaben des Erstantrages eingeflossen sind

Arbeitspaket	Gremium/Institution/Programm/Partner	Ergebnis
Nachhaltige Verstetigung der Schnittstellenfunktion		
<p>koordinierende Mitarbeit in den internen und externen Gremien/Netzwerken</p> <p>Zusammenarbeit mit externen Partnern (Bildungsträger, Ehrenamt, Interkultur, u.a.)</p> <p>Koordinierungsstrukturen nach Bedarf optimieren</p> <p>Inhaltliche Gremienarbeit (fachl.) Begleitung von Tagungen, Workshops etc.</p> <p>Koordinierung/Weiterleitung von Informationen in Netzwerke</p>	<p>Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit (folgend Netzwerk) mit seinen drei Arbeitsgruppen (AG Sprache, AG Ausbildung und Arbeit und AG (Inter-)Kulturelles und Soziales)</p> <hr/> <p>ehrenamtlich tätiger, politischer Beirat für Integration und Migration</p> <hr/>	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei der Neustrukturierung der Zusammenarbeit des Netzwerkes mit der Verwaltung - Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der einzelnen Arbeitsgruppen sowie der netzwerkübergreifenden Beratungen mit Berichterstattung über aktuelle Entwicklungen und kommunalpolitische Entscheidungen – BE zu „Aktuelle Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation von Ausländern in der Landeshauptstadt Magdeburg“ - Erarbeitung, Pflege und Aktualisierung von Prozessketten für die „Integration von neuzugewanderten in Ausbildung“ und „Integration von Neuzugewanderten in Arbeit“, digital auf Website Biko - Mehrsprachiger Bildungswegweiser „Übergänge auf Deinem Weg zum Abschluss“ - Erarbeitung, Pflege und monatliche Aktualisierung der „Übersicht zu BAMF-geförderten Sprachkursen in Magdeburg“ – digital auf Website Biko <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme an den Beratungen mit Berichterstattung über aktuelle Entwicklungen und kommunalpolitische Entscheidungen <hr/>

	<p>(Verwaltungsinterne) Arbeitsgruppe Integration und Migration mit Sprechern des Netzwerkes</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme an den Beratungen mit Berichterstattung über aktuelle Entwicklungen und kommunalpolitische Entscheidungen - Initiieren/Unterstützungen von ressortübergreifenden Maßnahmen
	<p>AG Arbeitsmarktintegration von Migranten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme an den Beratungen mit Berichterstattung über aktuelle Entwicklungen und kommunalpolitische Entscheidungen - Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Informationsangeboten der Kammern, der Arbeitsverwaltung und des Wirtschaftsdezernates für Unternehmen und Geflüchtete: <ul style="list-style-type: none"> o 19.09.2017 Kontaktbörse o 10.04.2018 Kontaktbörse berufl. Integration von Geflüchteten o 22.10.2018 Kontaktbörse berufl. Integration von Geflüchteten o 28.02.2019 Logistikkbörse o 16.05.2019 Azubi-Börse o 23.10.2019 Kontaktbörse Finden und Binden von Fachkräften
	<p>AK Migrationsberatung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme an den Beratungen mit Berichterstattung über aktuelle Entwicklungen und kommunalpolitische Entscheidungen - Unterstützung bei der Gewinnung von Referenten
	<p>Enge Arbeitskontakte zum JC, der BA, der IHK und der HWK</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mind. 2 x jährliche Zusammenkünfte mit leitenden Mitarbeitern, dem pers. Ref. Des OB und Bikos - Zusammenarbeit in der AG Arbeitsmarktintegration von Migranten - Persönliche Kontaktpflege bei Bedarf
	<p>Kommunalberatung „Willkommen bei Freunden“ der DKJS</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 12.03.2018 Workshop „Integration von Neuzugewanderten in Ausbildung“ – Gemeinsam mit TransMit, WbF, Biko - Teilnahme an Transferforen, z.B.

		<ul style="list-style-type: none"> ○ 19.06.2018 Vorstellen der Arbeit der Bikos der LH MD - 16.10.2018 Zukunftswerkstatt Junge Geflüchtete – gemeinsam mit WfB, Biko, BbS H. Beims MD
	„Netzwerk Willkommenskultur und Fachkräftegewinnung“, beim IQ-Netzwerk Sachsen-Anhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Fachveranstaltungen und an Informationsveranstaltungen - 17.09.2018 „Integration von neuzugewanderten in Arbeit“, gemeinsam IQ-Netzwerk, Biko - Mitglied im Steuerungsgremium des Netzwerkbeirates
	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an den Verbändetagungen - Arbeitsgespräche bei Bedarf zu Themen Unterstützung Übergang Schule – Ausbildung
	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt/Schulverwaltungsamt LSA	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Arbeitskontakte, Schwerpunkt betr. zusätzlichen Deutschunterricht
	Hochschule Harz	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei den Veranstaltungen der HS zum Projekt „Theorie und Praxis des integrierten Flüchtlingsmanagements im transnationalen Vergleich (Integrif)“ <ul style="list-style-type: none"> ○ 21.02.2019 Workshop „Aktuelle Herausforderungen ...Flüchtlingsintegration“ ○ 22.05.2019 Workshop „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ ○ Online-Workshop 01.12.2020 „Erfolgsfaktoren der Netzwerkarbeit im Handlungsfeld Migration + Integration“
	AGSA (Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt)	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Arbeitskontakte und Teilnahme an Workshops - Unterstützung der jährlich stattfindenden Interkulturellen Wochen

	<p>Ausbildungsverbund der Wirtschaftsregion Braunschweig-Magdeburg (ABV)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Arbeitskontakte und Teilnahme an Workshops zum Projekt „Kausa“ Unternehmer/-innen und Jugendliche mit Migrationshintergrund für die Ausbildung stärken
	<p>LAMSA (Landesnetzwerk der Migrant*innenorganisationen LSA e.V.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Arbeitskontakte und Teilnahme an Workshops - Unterstützung beim Herstellen von Arbeitsbeziehungen zu Bereichen Kita und Schule der Stadtverwaltung
	<p>f-bb (Forschungsinstitut betriebliche Bildung), ZEMIGRA (Zentrum für Migration und Arbeitsmarkt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Arbeitskontakte und Teilnahme an Workshops, Foren
	<p>Kitas, allgemein- und berufsbildende Schulen (vorrangig mit hohem Anteil von Kindern/Schülern mit Migrationshintergrund) in der LH MD</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Arbeitskontakte und Informationsaustausch, Unterstützung bei Anliegen
	<p>Freiwilligenagentur Magdeburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Arbeitskontakte und Informationsaustausch
	<p>Stadtsportbund</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Arbeitskontakte und Informationsaustausch
	<p>Netzwerk „Stiftung lesen“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Netzwerktreffen 2019 - 2019 und 2020 Verteilen von je 200 „Lesestart-Taschen“ (Beutel mit mehrsprachigem Eltern-Flyer und Bilderbuch für geflüchtete Kinder im Alter von ca. 2 – 6 Jahren) aus dem Programm „Lesen bringt uns weiter. Lesestart für geflüchtete Kinder“ an Kita-Träger

	<p>BAMF</p> <hr/> <p>Transferagentur Mitteldeutschland (TransMit)</p> <hr/> <p>BMBF/Projektträger DLR</p> <hr/> <p>Biko LSA, TransMit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Arbeitskontakte, Informationsaustausch für Arbeit mit Netzwerkpartnern <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss und Fortschreibung einer Kooperationsvereinbarung - Regelmäßige Arbeitskontakte und Informationsaustausch - Berichterstattung vor Beirat am 19.09.2017 und 07.10.2020 in Magdeburg - Jahresgespräche zw. Leitung TransMit und Leiter Stabsstelle Bildungsbüro – 9.12.2016, 4.12.2017, 29.11.2018, 27.02.2019, 27.11.2019, 30.11.2020 - Teilnahme an Bildungswerkstätten, Fachveranstaltungen, Fortbildungen, Workshops <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an den Zentralen Fachtagungen, Fachveranstaltungen, Bundeskongressen - Erarbeitung von Zwischenberichten für die Jahre 2016/17, 2018,2019 und Abschlussbericht 2020 <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - Initiierung AK Biko LSA und länderübergreifend gemeinsam mit TransMit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch <ul style="list-style-type: none"> o Von 2017 – 2019 Jährlich zwei Treffen im LSA zu aktuellen Schwerpunktthemen
<p>ÖA, Transparenz über Akteure u. Angebote</p>	<p>Interne und externe Partner</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung und Pflege des Internetauftritts der Bikos - Digitale Veröffentlichung der Prozessketten, Bildungswegweiser, BAMF-Sprachkurse – s.o. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - Herausgabe des digitalen Newsletters

Dauerhafte Etablierung einer fach- und bildungsübergreifenden Koordinierung	Gremium/Institution/Programm/Partner	Ergebnis
Mitarbeit an Neufassung des Integrationskonzeptes	Dezernat V, Stabsstelle Jugendhilfe, Sozial- und Gesundheitsplanung	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied in der Projektgruppe zur Erarbeitung des Integrationskonzeptes - Mitarbeit in den Arbeitsgruppen und an den Fachtagen zu den sechs Handlungsfeldern (Internationalität, Sprache, Arbeitsmarktintegration, Integration in Stadtteile, gesellschaftliche Teilhabe und Interkulturelle Öffnung)
Beratung polit. Organe und Entscheidungsträger	OB, Stadtrat	<ul style="list-style-type: none"> - Wöchentliche Jour Fixe mit dem Pers. Referenten des OB/Stabsstellenleiter Bildungsbüro - Mind. 2 x jährlich Arbeitsgespräch beim OB - Etablierung eines Jahresgesprächs der Sprecher des Netzwerkes für Migration und Ausländerarbeit mit dem Oberbürgermeister und der zuständigen Beigeordneten - Unterstützung bei der Entwicklung, Vorbereitung und Durchführung der Bildungskonferenz am 20.05.2017 - Zuarbeit für OB <ul style="list-style-type: none"> o zur Veranstaltung „Integration durch Bildung“ der FES am 03.11.2017 o Podiumsdiskussion „Bildung für Neuzugewanderte“ am 22.11.2017 o Aktuelle Debatte im Stadtrat zum Stand der Integration am 22.02.2018 o Podiumsdiskussion mit der islam, Gemeinde anl. „Woche gegen Rassismus“ am 16.03.2018 o Diskussionsveranstaltung des Flüchtlingsrates am 20.06.2018 - Erarbeitung von Vorlagen für den Stadtrat <ul style="list-style-type: none"> o Präsentation zur Aktuellen Debatte zum Thema "Aktuelle Situation der Integration von Geflüchteten" im Stadtrat am 22.02.2018

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Mitarbeit an der Information an den Stadtrat I0062/19 „Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Magdeburg, Stand: 31.12.2019 ○ I0117/19 „Errichtung eines Bildungsbüros und Zwischenbericht der Bildungskordinatoren 2017/2018 ○ I0302/19 „Zusätzlicher Deutschunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund“ ○ I0385/20 „Aktuelle Situation von Menschen mit Migrationshintergrund in Schule, Ausbildung und auf dem Arbeitsmarkt in der LH MD“ ○ I0386/20 „Abschlussbericht zum Projekt „Kommunale Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ <p>- Mitarbeit am Modul 1 Frühkindliche Bildung des Bildungsberichtes des LH MD – Schwerpunkt Beteiligung und Integration</p>
Initiierung + Mitarbeit an digitalem Newsletter	NL-Abonneten	<p>- Entwicklung des Newsletters durch Biko, Herausgeber: Stabsstelle Bildungsbüro und Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit (V)</p> <p>- Im August 2019 Versand des 1. digitalen Newsletters „Integration und Migration der LH MD“ 01/2019</p> <p>- Herausgabe von 3 NL im Jahr 2019 und 5 im Jahr 2020</p>
Koordinierung von strukturübergreifender Zusammenarbeit	Stadtverwaltung Träger von Bildungsangeboten	<p>- Mitarbeit in übergreifenden Struktureinheiten, wie bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwaltungsinterne AG Integration und Migration ○ AG Sprecher des Netzwerkes für Integrations- und Ausländerarbeit ○ in der Projektgruppe zur Erarbeitung des Integrationskonzeptes ○ im Steuerungsgremium des IQ-Netzwerkbeirates ○ AG Arbeitsmarktintegration von Migranten

Verstetigung (qualitativen und quantitativen) datenbasierten Arbeitens	Gremium/Institution/Programm/Partner	Ergebnis
Unterstützung bei Etablierung vom kommun. Bildungsmanagements	Stadtverwaltung Träger von Bildungsangeboten	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassen der Bildungsangebote und Träger, Aufbau und Pflege von Kontakten, - Regelmäßiger Erfahrungs- und Informationsaustausch - Netzwerkarbeit - Verknüpfung von internen und externen Partnern
Unterstützung Aufbau v. kommun. Bildungsmonitoring	Stadtverwaltung Träger von Bildungsangeboten	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Arbeitsbeziehungen zu internen und externen Monitoringpartnern (z.B. JC, StaLa, Amt für Statistik LH MD) - Erkenntnisgewinn durch Zusammenarbeit mit BI-Monitorer
Kontinuierliches Erfassen zugänglicher + relevanter Daten	Stadtverwaltung Träger von Bildungsangeboten	<ul style="list-style-type: none"> - Befragungen: <ul style="list-style-type: none"> o Persönl. Gespräche mit Schulleitern zu Deutschlernangeboten an Schule für Schüler mit Migrationshintergrund - 2017 o Nov. 2018 - Online-Befragung Lehrpersonal zum Verbleib von Schulabgängern aus dem Schuljahr 2017/18 o Mai 2019 -Fragebogen-Befragung Lehrpersonal zum Verbleib von Schulabgängern aus dem Schuljahr 2018/19 o 2019 – Gespräche mit Schulleitern von Grund- und weiterführenden Schulen zu Deutschkenntnissen von Schülern mit Migrationshintergrund, die im laufenden Schuljahr eingeschult werden müssen o Geplant und vorbereitet für März 2020 – online-Befragung Schüler zum Übergang Schule-Ausbildung – wg. Covid 19 nicht durchgeführt - Erarbeitung, Pflege und Aktualisierung von digitalen Prozessketten für die „Integration von neuzugewanderten in Ausbildung“ und „Integration von Neuzugewanderten in Arbeit - Erarbeitung, Pflege und monatliche Aktualisierung der digitalen „Übersicht zu BAMF-geförderten Sprachkursen in Magdeburg“ - Bereitstellung der Daten für die Beratung politischer Organe und Entscheidungsträger sowie von Netzwerkpartnern

Indikatoren-Set weiterentwickeln	Stadtverwaltung Träger von Bildungsangeboten	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung des Indikatoren-Sets in Verlauf des Projektes in Abhängigkeit von gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in den Bereichen Bildung und Zuwanderung
datenbasierter Abgleich + Steuerung v. Angebot und Nachfrage	Stadtverwaltung Träger von Bildungsangeboten	<ul style="list-style-type: none"> - Feststellen von Entwicklungstendenzen für die Kita- und Schulplanung der LH MD
Defizitanalyse, Ableiten von validen Handlungsempfehlungen (Auswahl)	Stadtverwaltung Kita-Träger Schulen aller Schulformen Landesschulamt Ministerium für Bildung LSA Ministerpräsident LSA Bildungsträger sonstige	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhte Zahl von Kleinkindern Zugewanderter führte zur Notwendigkeit des Ausgleichs der Defizite bei der Bereitstellung von Kita-Plätzen – Sanierung und Neubau - Auswirkungen der erhöhten Schülerzahlen durch Kinder von Zugewanderten zog Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung nach sich und daraus folgend Schulneubauten - Freizeitbedarfe von Jugendlichen mit MHG erfragt, Freizeitangebote nicht ausreichend bekannt – „Freizeitmesse“ von Jugendamt und Stadtsportbund initiiert - Explizite Hinweise an Schulen, Möglichkeiten der Nutzung von „Bildung- und Teilhabe“-Angeboten verstärkt zu kommunizieren, Einbeziehung des Landesprogramms „Schulerfolg sichern“ - Durch Bildungsmonitoring Orientierung auf sozialraumbasierte Statistik erfolgte bedarfsgerechtere Zuweisung von Sozialarbeitern an auszuwählende Kitas und Schulen - Fehlender Hauptschulabschluss bei Vielzahl von Schülern mit MHG – beim zuständigen Landesministerium und der Landesregierung vergeblich Programm angemahnt, das Nachholen des HSA ermöglicht - Unterschiedliche Systeme, statistische Daten zu erfassen und die DSGVO erschweren (anonymisierte) Aussagen zum Übergang Schule – Ausbildung von Schülern, d.h. der Verbleib kann kaum

		<p>nachvollzogen werden, so dass individuelle Unterstützungsmöglichkeiten nicht angeboten werden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch Zuweisungen des Landesschulamtes Konzentration von Schülern mit Migrationshintergrund an Schwerpunktschulen verschärfte Situation der Unterrichtsversorgung und führte zu Problemen bei der Durchführung kontinuierlichen und ausreichenden Deutschunterrichtes = Defizite bei Schülern - Zuweisung von Schülern mit MHG ohne Deutschkenntnisse im laufenden Schuljahr – Vorschaltmaßnahme entwickelt und umgesetzt - Für Vorschulkinder mit MHG ohne Deutschkenntnisse und ohne Besuch einer Kita („Hauskinder“) Angebot entwickelt und umgesetzt, deutsch zu lernen und Vorbereitung auf Grundschulbesuch unterstützt - Für interessierte Neuzuwanderer Qualifizierungsmaßnahmen in der Logistikbranche (LKW-, Bus- und Straßenbahnfahrer) angeregt, initiiert und nachhaltig verstetigt - Umfrageergebnisse zum Stand der Digitalisierung implizieren, dass Ausstattungsgrad von Hard- und Software in Familien mit MHG nicht ausreichend ist – Empfehlung bei Umsetzung der Digitalpakt-Maßnahmen, Familien mit Hartz IV-Bezug verstärkt zu berücksichtigen - Entfristung der Stellen der Bikos für Projektmonitoring und IT-Management für den Bereich Bildung, Aufstockung der Stellen im Fachbereich Schule/Sport - Fortsetzen der Arbeitsprozesse der Bikos nach Auslaufen des Programms durch Strukturen der Stadtverwaltung, mit denen die Prozesse gemeinsam bearbeitet und gesteuert wurden sowie – im Rahmen der Zulässigkeit der Förderrichtlinie - durch die Mitarbeiter des Programms „Bildung integriert“ (siehe Anlage 2)
--	--	---

Anlage 2 zu I0386

zum Abschlussbericht „Zentrale Bildungskoordination für Neuzugewanderte“ Landeshauptstadt Magdeburg

Verstetigung von Arbeitsprozessen und Weiterführung der Koordinierungsprozesse

Eine Vielzahl von Aktivitäten der Bildungskoordinatoren war eingebunden in die Netzwerke, die sich verwaltungsintern und extern sowie übergreifend mit der Thematik der Integration und Migration in der LH Magdeburg beschäftigen.

Projekte und Formate, deren Umsetzung direkt an die Arbeit der Bikos gebunden waren, sollen bei Bedarf verstetigt oder weitergeführt werden bspw. durch Übernahme der Aufgabe durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung oder durch Vertreter der unterschiedlichen Netzwerke und Arbeitskreise.

Neben der Verstetigung von Arbeitsprozessen besteht eine wichtige Aufgabe der Stabsstelle Bildungsbüro im Bereich des Oberbürgermeisters darin, die Koordinierung dieser Prozesse zu pflegen, den Informationsfluss und Gedankenaustausch aufrecht zu erhalten sowie die Transparenz der Bildungsangebote in den Bereichen und Übergängen frühkindl. Bildung – Schule – Ausbildung – Beruf zu gewährleisten.

Dabei ist zu vermerken, dass die Bildungskoordinatoren bereits während gesamten Projektlaufzeit den Aspekt der Verstetigung und möglichen Fortsetzung resp. Fortführung der Arbeitsprozesse berücksichtigt hatten. Durch die Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Mitarbeitern in den einzelnen Dezernaten wurden Arbeitsstrukturen etabliert, die eine Weiterführung der Prozesse erwarten lassen.

Projekt/Initiative/Materialien	Aktivität	Planung nach Projektende
Kontaktpflege/Mitarbeit in Gremien und Netzwerken		
Aktive Mitarbeit in den 3 Arbeitsgruppen des Netzwerks für Migration und Ausländerarbeit	Kontaktpflege zu Mitgliedern des Netzwerkes, Informationsaustausch, Koordinierung von Arbeitsprozessen	Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit, Koordinatorin Integration
Aktive Mitarbeit im AK Migrationsberatungsstellen	Kontaktpflege zu Mitgliedern des AK, Informationsaustausch, Koordinierung von Arbeitsprozessen	Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit, Sozialamt
Aktive Mitarbeit im AK Arbeitsmarkt Migranten	Austausch über die aktuelle Situation des Übergangs in die Ausbildung und Arbeitsmarktsituation, Unterstützung bei Veranstaltungsaktivitäten wie den Ausbildungsbörsen	Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
Mitarbeit in der (verwaltungsinternen) AG Integration und Migration	Kontaktpflege zu Mitgliedern der AG, Informationsaustausch, Koordinierung von Arbeitsprozessen	Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit, Koordinatorin Integration
Teilnahme an den Sitzungen des Beirates für Integration und Migration	Polit. Beirat, Teilnahme als Gast	Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit, Koordinator für Integration und Zuwanderung

Mitarbeit im Netzwerk „Willkommenskultur und Fachkräftegewinnung“	Überregionales Netzwerk mit landesweit (LSA) durchgeführten Veranstaltungen, wichtig für Erfahrungsaustausch und Transparenz	Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
Zusammenarbeit mit dem IQ-Netzwerk	Integration durch Qualifizierung (IQ) als landesweit tätiges Netzwerk, in dem auch überregional tätige Vertreter Mitglied sind – wichtiger Partner für Expertise, Informationsaustausch und Veranstaltungstätigkeit	Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit, Bereich Arbeitsmarktpolitik
Pflege der engen Zusammenarbeit mit <ul style="list-style-type: none"> - Kammern: IHK, HWK - Arbeitsverwaltung: JC, BA 	Persönl. Arbeitskontakte und Arbeitstreffen	Vertreter der im Aufbau befindlichen Jugendberufsagentur
Teilnahme an Verbändetagungen des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration (MS)	Landesweit nehmen Vertreter teil, wichtige neue gesetzl. Bestimmungen, aktuelle Projekte und Programme werden vorgestellt, Kontaktpflege	Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit, Koordinatorin Integration
Kontaktpflege zu Landesbehörden <ul style="list-style-type: none"> - MS - Bildungsministerium LSA - Landesschulamt 	Unabhängig vom Personenkreis der Menschen mit Migrationshintergrund ist die Kontaktpflege wichtig für Arbeit des Bildungsbüros – MS wg. frühkindl. Bildung sowie Weiterbildung	Mitarbeiter Stabsstelle Bildungsbüro, Programm Bildung integriert
Zusammenarbeit und Kontaktpflege zu TransMit u.a. Transferagenturen in Deutschland, Umsetzung der Zielvereinbarung zw. LH MD und TransMit	Für das Projekt Biko mit Projektende erledigt. Das Programm „Bildung integriert“ wird ebenfalls durch TransMit betreut, die Zusammenarbeit ist auch in den Förderkriterien festgelegt	Mitarbeiter Stabsstelle Bildungsbüro, Programm Bildung integriert
Teilnahme an Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Regional - überregional 	Aktuelle Entwicklungen, Innovationen verfolgen, Erfahrungsaustausch, Unterstützung von Arbeitsprozessen	Mitarbeiter Stabsstelle Bildungsbüro, Programm Bildung integriert in Anhängigkeit von Themen
Mitarbeit in AG zur Erarbeitung des Integrationskonzeptes der LH MD	Abhängig vom Vorliegen des Konzepten und möglichen Aufgabenstellungen	Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit
Kontaktpflege zu allgemein- und berufsbildenden. Schulen mit hohem Migrantenanteil	Kontakte weiter pflegen, um frühzeitig auf Problemlagen und Anforderungen aufmerksam gemacht zu werden – sowohl inhaltlich (Unterrichtsversorgung) aus auch als Schulträger (techn. Ausstattung, Digitalisierung, baul. Zustand)	Mitarbeiter Stabsstelle Bildungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Dezernat Kultur, Schule Sport, Fachbereich Schule, Sport

Zusammenarbeit mit der HS Harz	Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten, Aktuelle Herausforderungen für Geflüchtete, netzwerkba-sierte Arbeitsmarktintegration u.a. Themen werden von der HS Harz wissenschaftl. untersucht und mit Workshops (auch digital) begleitet	Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
Zusammenarbeit AGSA	Zusammenarbeit mit Auslandsorganisationen	Dezernat für Soziales, Jugend, Ge-sundheit
Zusammenarbeit mit einzelnen Vertretern der Stadtverwaltung u.a. Verwaltungsstellen zu un-terschiedlichen Schwerpunkten	z.B. BuT – Dez. V z. B. JBA – Dez. V Statistik – ABH, Amt 12, BA u.a. übergeordnete Sta-tistikstellen	Bei Bedarf Mitarbeiter Stabsstelle Bil-dungsbüro
Öffentlichkeitsarbeit/Transparenz/Internet		
Internetauftritt der Stabsstelle Bildungsbüro	weiterführen und aktualisieren	Leiter Stabsstelle Bildungsbüro, Pflege durch die Pressestelle
Newsletter „Integration und Migration in der LH MD“	Erscheint alle 2 Monate, Entwurf durch Biko, ergänzt durch Dez. V	Dezernat für Soziales, Jugend, Ge-sundheit, Koordinatorin Integration und Koordinator für Integration und Zuwanderung
Informationsmaterialien: - Prozessketten - Bildungswegweiser - Übersicht Integrationskurse	Ständige Aktualisierung notwendig, zeit- und arbeits-aufwendig Weiterführung durch Bildungsbüro nicht möglich	Bei Bedarf Dezernat für Soziales, Ju-gend, Gesundheit, Koordinatorin In-tegration
Projekte/Berichte		
Befragungen zum Verbleib der Schüler mit Migrationshintergrund nach Schulabgang bzw. Übergänge	Befragung wurde 2 x durchgeführt – zukünftig integrieren in geplante regelmäßige Befragungen des Bil-dungsmonitorings	Stabsstelle Bildungsbüro
Projekt „Zusätzlicher Deutschunterricht für Schüler mit Migrationshintergrund, die im lau-fenden Schuljahr an weiterführende Schulen (ab SK I) eingeschult werden müssen“	Erstmals Angebot im Schuljahr 2019/20, im Schul-jahr 2020/21 gesichert ist, vom MB avisiert, dass fol-gend gesichert durch eingestellte LSA-HH-Mittel (nach Bedarf) = verstetigt	Mitarbeiter Stabsstelle Bildungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Dezernat Kultur, Schule Sport, Fachbereich Schule, Sport

Projekt „Deutschunterricht für Vorschulkinder mit Migrationshintergrund, die keine Kita besucht haben („Hauskinder“)“	Beginn 2020 abgebrochen wg. Corona, Wiederaufnahme für I. Quartal 2021 vorbereitet = Verstetigung möglich (nach Bedarf)	Mitarbeiter Stabsstelle Bildungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Dezernat Kultur, Schule Sport, Fachbereich Schule, Sport und VHS
Projekt „Qualifizierung zum LKW-, BUS- Logistikfahrer“	Verstetigt. Begleitung und Unterstützung aufrechterhalten.	Dez V (Arbeitsmarktpolitik und Integrationskoordination) ggfl. auch Dez. III, DEKRA
Projekt „Qualifizierung zum Straßenbahnfahrer“	koordinierende Unterstützung/Prozessbegleitung für Akteure (Bildungsträger, Arbeitsverwaltung, MVB etc.) weiterhin notwendig bis zur erfolgreichen Etablierung des Projektes	Dez V (Arbeitsmarktpolitik und Integrationskoordination) ggfl. auch Dez. III, MVB
Projektidee „Qualifizierung zum Taxifahrer“	koordinierende Unterstützung/Prozessbegleitung für Akteure (Bildungsträger, Arbeitsverwaltung, MVB etc.) weiterhin notwendig bis zur erfolgreichen Etablierung des Projektes	Dez V (Arbeitsmarktpolitik und Integrationskoordination), Ordnungsamt, ggfl. auch Dez. III, Taxigenossenschaft
Bildungsbericht BI Modul II (Schule)	Zuarbeit für die Gruppe der Schülern mit Migrationshintergrund einarbeiten.	Stabsstelle Bildungsbüro
Schlussbericht Biko	Liegt vor	Leiter Stabsstelle Bildungsbüro Vorlage beim Projektträger bis April 2021 notwendig
Laufende und operative Aufgaben Beratung von Verwaltung und Stadtrat	Auf Abforderung	Zuständige Bereiche der Verwaltung, Stabsstelle Bildungsbüro
Monitoringaufgaben	Pflege der unterschiedlichen Statistiken	Durch Bildungsmonitoren und Amt für Statistik fortzuführen